

<u>Schulprogramm – Arbeitsvorhaben:</u>	Förderkonzept	
<i>Referenzrahmen</i>		<i>Verantwortlich:</i>
<i>Bereich: VI Lehren und Lernen</i>	<i>VI.5 Individuelle Lernunterstützung/ Förderung</i>	Schulleitung / Kollegium
<p><i>Vorbemerkung:</i> Im hessischen Schulgesetz ist der Förderauftrag der Schule ausdrücklich formuliert und wurde in neuen Verordnungen novelliert. Demnach müssen Grundschulen ein schuleigenes Förderkonzept erstellen - für Kinder mit Förderbedarf ist unter anderem auch ein Förderplan zu schreiben.</p> <p>Nach Einführung der Inklusion hat sich die Fördersituation an der Burg-Schule merklich verbessert. Zurzeit arbeiten 2 Förderschullehrerinnen - abgeordnet vom Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) – mit insgesamt 20 Wochenstunden an der Burg-Schule. Dies ermöglicht die gute Förderung als vorbeugende Maßnahmen und beinhaltet auch die Beratung der Grundschullehrerinnen und der Eltern.</p>		
<p><i>Ausgangsevaluation (Analyse, Bewertung und Messinstrumente):</i></p> <p>Die Lernausgangslage der einzelnen Kinder einer Klasse ist sehr unterschiedlich. Das zentrale Prinzip der individuellen Förderung muss sowohl leistungsschwachen als auch leistungsstarken Schülern gerecht werden. Jede Lehrkraft differenziert im Unterricht, um dem Einzelnen gerecht zu werden. Förderstunden sind in der Stundentafel fest verankert , aber stets von den jährlichen Ressourcen der Schule bzw. der Zuweisung des Staatlichen Schulamtes abhängig.</p> <p>Förderunterricht wird in der Regel klassenübergreifend aber jahrgangintern erteilt:</p> <p>In allen Klassenstufen findet der Förderunterricht „Deutsch als Zweitsprache“ mit einer Wochenstunde statt.</p> <p>Ein Förderraum bzw. Förderstützpunkt mit Materialausstattung wurde bereits eingerichtet.</p>		
<i>Ziel/Ziele:</i>		<i>Zeitraumen:</i>
<ul style="list-style-type: none"> - Jahrgangsübergreifende Förderung/ Förderband im Stundenplan fest verankern - Gruppengröße optimieren - Optimale Förderung erreichen - dazu: personelle und organisatorische 		Jedes Schuljahr

<p>Voraussetzungen schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forderung von begabten Schülern - Kommunikation im Kollegium - Fachberater des Kollegiums für den Bereich Förderunterricht - Rücksprache und Absprache der jeweiligen Fördermaßnahmen mit Institutionen wie BFZ, Zebim, Sprachförderung (Koordination im Schulteam) 		
--	--	--

<p><i>Kriterien (Messsystem):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zusätzlicher Einsatz Lehrkräften - Fortbildung des Kollegiums über Förderpläne und Nachteilsausgleich - Zusammenarbeit mit Experten - Regelmäßiger Austausch des Kollegiums - Neue Lernprogramme für die Arbeit und Förderung am Computer - Förderkonzepte evaluieren und verbessern - Kommunikation - Kooperation mit außerschulischen Institutionen 	<p><i>Maßnahmen Wer? – Was? – Wann?</i> Aktuell im Schuljahr 2016/17:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlaufkurs im Kindergarten - 1. Klassen: Bewegungsförderung, Deutsch- und Mathematikförderung für Kinder mit Defiziten, extra Leseförderung, Lesemütter Deutsch als Zweitsprache - 2. Klassen: Bewegungsförderung, Deutsch- und Mathematikförderung für Kinder mit Defiziten, Lesemütter, extra Leseförderung Deutsch als Zweitsprache - 3. Klassen: Förderung im Mathematikunterricht für Kinder mit Defiziten, Deutsch als Zweitsprache - 4. Klassen: Förderung im Mathematikunterricht für Kinder mit Defiziten, Förderung im 	<p><i>Ressourcen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - abhängig von Budget und Zuweisung durch das Staatliche Schulamt - Ressourcen stehen auch aus der zusätzlichen Stundenzuweisung (104 %) zur Verfügung - Kollegium - Lehrkräfte aus dem Vertretungspool
--	---	--

	<p>Deutschunterricht für Kinder mit Defiziten (LRS-Kurs) Deutsch als Zweitsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensivklasse Deutsch: umfassende Förderung für Seiteneinsteiger - Sprachförderung und nach Bedarf Sprachstandserhebung ab 1. Schuljahr - zusätzlich zu den Leseförderstunden: Leseberater, Eltern lesen mit Kindern, Vorleser der Gruppe „Miteinander – Füreinander“ - Regler Austausch und Diskussion über Förderung und Konzept im Kollegium - Unterrichtskonzepte: selbstständiges Arbeiten/offener Unterricht = Nutzung der ersparten Lernzeit für zusätzliche Interessen (Arbeitspläne/Nutzung von Computer) - Computerarbeitsplätze, Lernsoftware für viele Unterrichtsfächer, Zugriff auf das Internet <p>Wer?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrkräfte des BFZ (Beratungs- und Förderzentrum) - Lehrkräfte der Burg-Schule - Experten - Zusatzpersonal - Eltern (Förderplan) 	
--	---	--

<p><i>Indikatoren (Messlatte):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungsverbesserung - Zufriedenstellende Situation (auch für die Lehrkräfte) - jährliche Durchführung der HSP (Hamburger Schreibprobe) 	<p><i>Zwischenevaluation (Analyse, Bewertungen und Messinstrumente):</i></p> <p>Erfolgt in regelmäßigen Abständen, Leistungszuwachs bzw. Verbesserung der Lernerfolge der Schüler,</p>
<p><i>Endevaluation (Analyse, Bewertungen und Messinstrumente):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungszuwachs bei den geförderten Kindern? - Wie ist das vergangene Schuljahr gelaufen? Verbesserungen? Anpassungen? Gruppenstärke? 	

Stand: September 2016